



HEIMFELD & NACHBARN



3

UMFRAGE

HEIMFELD schneidet gut ab

4/5

SELBSTPFLEGE-TAG

Jedes Jahr Highlight

11

KEGELN IN NETTER RUNDE

Wer gewinnt die Krone?

„Wer die Vergangenheit vergisst,
ist verdammt, sie zu wiederholen“
(George Santayana)

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Bernhard Becker

Ich habe diesen Spruch heute zum Gedenktag des Holocaust in den Nachrichten des NDR gehört und es kann einen schon erschrecken, wenn man sich die aktuellen Nachrichten vergegenwärtigt, wie viel Wahres darin enthalten ist. Umso wichtiger ist es, diese Erkenntnis zu nutzen und sich Folgendes stets in Erinnerung zu rufen:

„Es ist nicht schlimm, in die falsche Richtung gegangen zu sein und zu gehen, man muss nur den Mut haben, umzudrehen.“

Ich sehe das für uns in unserer kleinen Gemeinschaft als einen wunderbaren Leitgedanken, der mich zu unserem diesjährigen Jahresmotto bringt: „Augenblicke der Jahrzehnte.“ Wir blicken nach vorne und lassen auf unseren Festivitäten die vergangenen Jahrzehnte in Ton, Bild und Geschichte aufleben. Wir wollen uns an die schönen Momente, die uns die 50er, 60er, 70er und 80er Jahre beschert haben, erinnern und sie Revue passieren lassen.



Wir wollen uns an die Vergangenheit erinnern, daraus lernen und vor allem die schönen gemeinsamen Momente sollen uns helfen, die Welt wieder in einem schönen und positiven Licht zu sehen und zu erleben! Denn nur wer bunt denkt und lebt, kann das Leben genießen und seinen Mitmenschen ein Lächeln entlocken und sie zum Strahlen bringen.

Ein Leben in Gemeinschaft ganz entsprechend unseres Leitspruches „Miteinander/ Füreinander“

In diesem Sinne grüßt Sie herzlichst
Ihr Bernhard Becker

IMPRESSUM: Herausgeber: PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG GmbH | Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Tel. (040) 2022 - 0 | **Redaktion:** A. Twardy, K. Tomforde (verantw.) | pflegeinfo@pflegenundwohnen.de
Design: This is Team Work, Nadine Hoenow & Mareike Brache, www.thisisteamwork.de
Druck: CaHo Druckereibetriebsges. mbH, Hamburg

SEHR GUTES ERGEBNIS

Ilona Wedhorn

Über die anonyme Beantwortung von Fragebogen können in Hamburg Angehörige, Vertrauenspersonen sowie rechtliche Betreuer:innen von Bewohner:innen die Arbeit der stationären Pflegeeinrichtungen bewerten. Von den 144 Einrichtungen in Hamburg liegen zwölf im Bezirk Harburg. Diese werden durchschnittlich seltener weiterempfohlen als im Hamburger Durchschnitt. Zwei Harburger Einrichtungen liegen bei der Weiterempfehlungsrate mit Abstand vorn: PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD und die Seniorenresidenz in Fischbek. Es werden die Personalausstattung – vor allem mit Fachpersonal –, die in beiden Einrichtungen höher ist als das Soll, genauso gelobt wie die Wohnsituation, die hygienischen Standards, der respektvolle Umgang mit Bewohner:innen und die Sicherheitsstandards. Es freut uns sehr, dass PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD bei der anonymen Befragung so gut abschneidet. Wir bedanken uns bei allen, die an der Befragung der Sozialbehörde teilgenommen haben. Ein Bericht über die Befragung ist online nachzulesen im [Hamburger Abendblatt vom 4. Januar 2024](#) unter der Rubrik HARBURG STADT & LAND.



UNSERE NEUEN AUSZUBILDENDEN

Ilona von Fintel

Unsere insgesamt sieben Auszubildenden, die im August gestartet sind (zwei waren leider wieder abgesprungen), haben sich bei uns gut eingelebt. Sie haben auch schon ihre ersten Schulblöcke in der Pflegeschule hinter sich. Im Dezember hatten wir eine kleine Weihnachtsfeier. Wir sind türkisch essen gegangen und ein paar „Azubis“ sind anschließend noch für ein paar Stunden in einer Cocktailbar gewesen – zum Glück hatten alle am nächsten Tag frei und konnten länger schlafen!

Eine unserer Auszubildenden in der Gesundheits- und Pflegeassistentenausbildung ist Ende Januar fertig geworden und beginnt jetzt im Besonderen Dementenbereich.

Da wir weiterhin neue Fach- und Pflegekräfte brauchen, beginnt in diesem Jahr auch zum 1. Februar ein Ausbildungsjahrgang. Wir konnten für die verkürzte zweijährige Pflegefachkraftausbildung drei Mitarbeiter:innen aus unserer Einrichtung gewinnen sowie zwei von außerhalb für die dreijährige Ausbildung.

HERZLICH WILLKOMMEN

Wir begrüßen herzlich unsere neuen Bewohnerinnen und Bewohner bei PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD.



Die Sessel-Massage ist jedes Jahr das Highlight des Tages der Selbstpflege.



Gleichgewicht und Balance: Die Übungsstationen waren gut besucht.

EINMAL NUR AN SICH SELBER DENKEN

TAG DER SELBSTPFLEGE

Birgit Weckert/Ilona Wedhorn

Einmal im Jahr ist Selbstpfelegetag für alle Mitarbeiter:innen von PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD. Das ist die Gelegenheit für alle, die sich sonst während ihrer Arbeitszeit vorrangig um das Wohl von Bewohner:innen und Angehörigen kümmern, einmal nur an sich selbst zu denken. Das Motto des diesjährigen Selbstpflege-Tages war „Achtsamkeit und Resilienz“. Die Vorbereitung übernahm der Direktor Bernhard Becker in Zusammenarbeit mit der Leiterin Housekeeping Brigitte Scholl, die sich an diesem Tag vor allem um das leibliche Wohl aller Mitarbeiter:innen und Mitwirkenden kümmerte, darunter u. a. die Friseurinnen der Einrichtung, die Fußpflegerin und Kosmetikerin Elvira Garcia, Fachleute von der AOK Gesundheit, dem BGF-Institut (Betriebliche Gesundheitsförderung) Hamburg, Life Bonus (Teilnahme wurde von der TK gefördert), dem Fürstenberg-Institut, die Mitarbeiterin der Firma Brainlight GmbH.

Um 10.00 Uhr ging es los: Alle Mitwirkenden bzw. Agierenden dieses Selbstpfelegetages versammelten sich im Restaurant und wurden vom Direktor Bernhard Becker mit einer berührenden Ansprache zum Thema „Aufmerksamkeit“ begrüßt. Zudem informierte er alle darüber, wie der Ablauf des Tages vorgesehen war. Alle Mitwirkenden wurden persönlich benannt und willkommen geheißen.

Das Foyer, das Café und das Restaurant wurden zu Aktions- und Proberflächen umgestaltet: Es gab eine Brainfood-Bar, an der jede/r mit Nüssen, Cerealien und anderem „Nervenfutter“ die „Nerven-Akkus“ wieder aufladen konnte. Es gab von einer Mitarbeiterin der AOK Informationen zu den Nuss- und Cerealien-Sorten. Unsere Auszubildenden bereiteten neben der Brainfood-Bar gesunde und leckere Smoothies zu. Im Foyer und Café gab es Stationen mit Geschicklichkeits- und Stresslevel-Spielen

mit Übungen zum Gleichgewicht und zur Balance. An einer Station konnte jede:r sein/ ihr Reaktionsvermögen testen. Diese Übung wirkte einfach, hatte es aber in sich: Es gab fünf „Leuchtkugeln“ nebeneinander. Durch Zufall leuchteten immer eine oder mehrere gleichzeitig auf. Diese mussten dann mit der Hand angeklickt werden. Jeder Durchgang dauerte eine Minute. Jedes Anklicken wurde gezählt und es galt, in dieser Minute möglichst viele Treffer zu erzielen. Ebenso interessant war die Stresslevel-Messung. Durch das Halten eines besonderen Balles sollte getestet werden, wie es um den Stresslevel bestellt war. Es wurde an dieser Übung deutlich, dass sich Stress durch eine tiefere Atmung reduzieren lässt. Im Restaurant wurde um die Mittagszeit ein Buffet aufgebaut. Es gab eine leckere Möhrensuppe, viele gesunde Speisen und Nachtisch. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Bei diesem Zusammentreffen aller Mitarbeiter:innen und Mitwirkenden um die Mittagszeit gab es ausreichend Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Am Ende der Mahlzeit konnte jede:r mit leckerem Kuchen und einer Tasse Kaffee das vorzügliche Mittagessen abschließen. Nach dem Mittagessen wurde das Restaurant

umfunktioniert als Vortragsraum. Es gab einen Vortrag zum Thema „Aufmerksamkeit“ von einer Psychologin des Fürstenberg-Instituts Hamburg. Am Ende sollten die Teilnehmenden auf einem Kärtchen kurz das notieren, was die Kollegin/den Kollegen, die/der links neben ihnen saß, auszeichnet oder was einem am anderen besonders angenehm auffällt. Als das notiert war, wurden die kurzen Notizen der Sitznachbarin/dem Sitznachbarn für alle hörbar vorgetragen. Diese Abschlussübung erlebten alle Teilnehmenden als wohltuend: Vom rechten Sitznachbarn zu hören und dem linken Sitznachbarn mitzuteilen, welche Eigenschaften auffallend und angenehm sind.

Die Bibliothek wurde mit zwei Brainlight-Massagesesseln ausgestattet. Hier gab es für alle den ganzen Tag die Möglichkeit, diese Massagesessel jeweils für zwanzig Minuten auszuprobieren. Während der Sessel-Massage konnte man mit Kopfhörern und einer dunklen Brille mit geschlossenen Augen eine geführte Meditation mit Lichteffekten erleben. Diese Sessel-Massage ist in jedem Jahr das Highlight des Selbstpfelegetages. Friseur-Besuche und Fußpflege/Maniküre sind ebenfalls immer wieder der große „Renner“ und nach kurzer Zeit komplett ausgebucht.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden dieses wundervollen Tages, insbesondere an Brigitte Scholl und ihr Team, die den ganzen Tag für unser leibliches Wohl sorgten. Und an die Einrichtungsleitung Bernhard Becker und Leslie Günther, die diesen Tag jedes Jahr ermöglichen und vorab so gut organisierten, dass alles reibungslos ablaufen konnte und es sich für alle Beteiligten lohnte. Ein wirklich gelungener Tag!

„ICH BIN ABSOLUTE OPTIMISTIN!“

KATJA LOHMANN IM PFLEGE DIGITAL PODCAST

Ob E-Learning über die Plattform Pflege-campus, die Einführung von Microsoft 365 oder die große Umstellung auf die sprachgesteuerte Pflegedokumentation Voize – PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG digitalisiert und modernisiert zurzeit viele Abläufe des Arbeitsalltags. Über diese Neuerungen sowie über ihren persönlichen Werdegang, Zukunftspläne des Unternehmens und ihre Prognose für die bevorstehende Entwicklung der Branche spricht Katja Lohmann im PFLEGE DIGITAL PODCAST, bei dem sie im Januar zu

Gast war. 2024 werde ein spannendes Jahr, glaubt sie, viele Themen seien auf dem Tablett. So werde das laufende Jahr durchaus noch problematisch bleiben, 2025 jedoch werde besser. „Ich bin absolute Optimistin“, sagt die Geschäftsführerin von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, der ihre Arbeit unheimlich viel Spaß macht. Wer das von ihr persönlich hören möchte, findet das 30-minütige Gespräch mit Christoph Schneeweiß unter www.podcast.de. Im Suchfeld bitte Pflege Digital Podcast eingeben.

KATJA LOHMANN IM BPA-VORSTAND

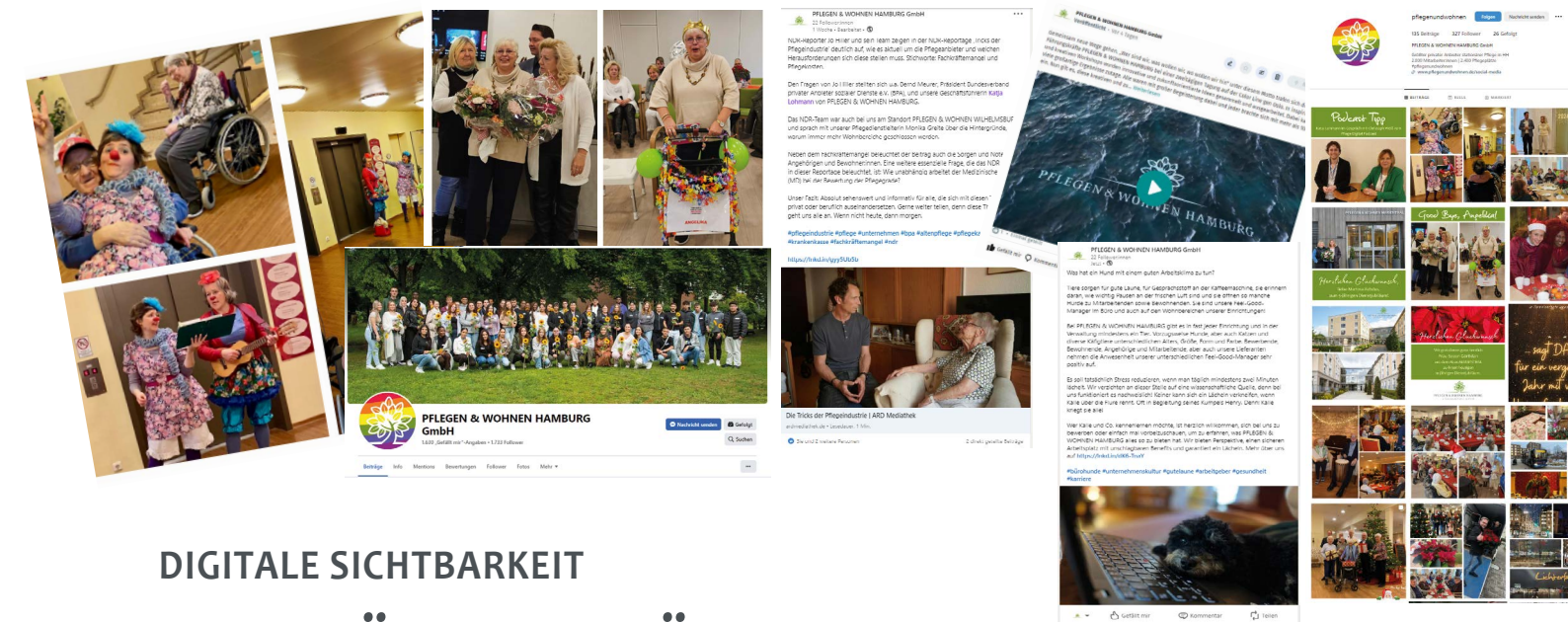


Katja Lohmann ist am 30.11.2023 in den Vorstand der Landesgruppe Hamburg des bpa (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) gewählt worden. Zu ihrer Motivation, in der Verbandsarbeit aktiv mitzuwirken, sagt die Geschäftsführerin von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG: „Kaum eine andere Branche benötigt die Vernetzung so sehr, um sich im Markt und gegen die vorgegebenen behördlichen wie gesetzlichen Auflagen zu behaupten.“ Ihr Hauptanliegen ist das Aufbrechen alter Strukturen und starrer Reglementierungen der Pflegebranche. So setzt sie sich für pragmatische und praktisch umsetzbare Lösungen ein und baut dabei auf die Erfahrungen der Mitarbeitenden von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG. „Nur mit der Erfahrung der Basis können wir gemeinsam Ideen entwickeln, um die gut gemeinten Versprechen der Politik in sinnvolle Lösungsmöglichkeiten zu verwandeln, die uns den Weg in die Zukunft zeigen.“



UNSERE SPENDE FÜR KINDER

In der Vorweihnachtszeit hat PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG die Aktion „Hörer helfen Kindern“ von Radio Hamburg unterstützt. Neben einer Spende von 2.500 Euro wurde jede Einzelspende der Mitarbeitenden noch einmal verdoppelt. So kamen zusätzlich 1.930 Euro zusammen. Das Geld ging über den Verein „Hörer helfen Kindern e.V.“ an kranke und behinderte Kinder, junge Menschen in Not sowie gemeinnützige Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen.



DIGITALE SICHTBARKEIT VERSTÄRKTE PRÄSENZ IN DEN SOZIALEN MEDIEN

Mit vielen neuen Ideen startet der Marketingbereich von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG in das Jahr 2024. Die Herausforderungen der Pflegebranche erfordern Kreativität und Engagement. So gehen wir im digitalen Bereich neue Wege, um unsere Online-Sichtbarkeit als Unternehmen und Arbeitgebermarke zu erhöhen. Denn angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels müssen wir besonders den jungen Nachwuchs erreichen und von der Arbeit in der Pflege und insbesondere den Vorzügen von PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG als Arbeitgeber überzeugen.

Die unterschiedlichen Social-Media-Plattformen eröffnen uns die wunderbare Chance, nicht nur eine hohe Aufmerksamkeit zu erregen, sondern auch direkt in einen persönlichen Austausch mit der Zielgruppe zu kommen. Mit vielseitigen Inhalten möchten wir dabei sowohl Menschen erreichen, die schon Teil des Unternehmens sind und sich

(oder ihre Angehörigen) stolz in den Beiträgen wiederfinden, als auch potenzielle Bewerber, um sie für PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG zu gewinnen.

Auch die Beitragsart soll zukünftig abwechslungsreicher gestaltet werden: Aufgrund der besonderen Aufmerksamkeitsstärke wird das Bewegtbild (Video) stärker zum Einsatz kommen. Damit werden wir auf unterhaltsame Weise Einblicke in die facettenreiche Arbeitswelt Pflege geben.

Aktuell finden Sie uns in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram, YouTube, LinkedIn und XING. Im Laufe des Jahres werden wir unsere Social-Media-Präsenz um ein TikTok-Profil für PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG ergänzen. Wir freuen uns, wenn Sie mal vorbeischaun und uns folgen. Sie sind herzlich eingeladen!

ANGEHÖRIGEN-GESPRÄCHSKREIS

AUSTAUSCH MIT GLEICHGESINNTEN

Ilona Wedhorn

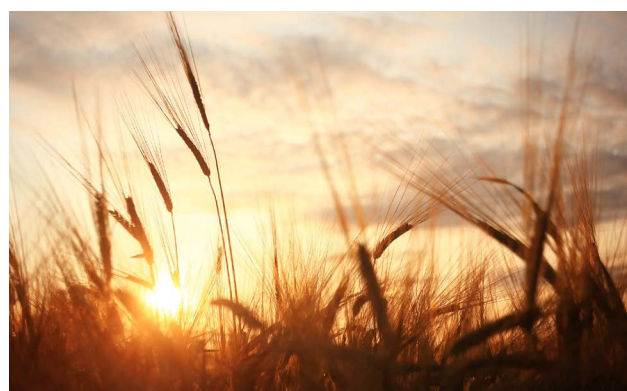
Einmal im Monat, an einem Dienstag von 15.30 bis 17.00 Uhr, treffen sich Angehörige beim Angehörigen-Gesprächskreis zum Austausch. Angehörige sind die Expert:innen ihrer eigenen Situation im Umgang mit ihren Liebsten. Der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung ist häufig für die Bewohner:innen sehr belastend, aber mitunter auch für die Angehörigen.

Im Angehörigen-Gesprächskreis gibt es die Möglichkeit, dass sich Angehörige über Belastungen und Probleme austauschen. Gesprochen wird auch darüber, wie es gelingt, den Lebensalltag mit ihren Liebsten gemeinsam zu gestalten, auch wenn sie sich in der stationären Pflege befinden. Es findet ein Austausch unter Gleichgesinnten statt, der entlasten und eine andere Sicht auf die Dinge bringen kann. Kontakte zu anderen Angehörigen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen ist das Ziel des Gesprächskreises. In einem geschützten Raum im Gespräch mit Menschen, die Ähnliches erleben, lassen

sich Probleme möglicherweise leichter bewältigen. Vielleicht haben Sie gute Ideen, mit bestimmten Situationen umzugehen? Dann können Sie diese mit anderen teilen.

Wenn Sie Interesse haben, am Angehörigen-Gesprächskreis teilzunehmen, rufen Sie gern unsere Sozialdienst-Mitarbeiterin, Frau Ilona Wedhorn, an. Frau Wedhorn moderiert den Gesprächskreis und wird Ihnen nähere Informationen geben und/oder Ihre Fragen beantworten. Bei Frau Wedhorn können Sie zudem erfragen, wann der nächste Angehörigen-Gesprächskreis stattfindet. Der Termin wird jeweils mit den Teilnehmer:innen des letzten Gesprächskreises abgesprochen.

Alle bisherigen Teilnehmer:innen freuen sich auf neue Gesichter und neue Anregungen.



ABSCHIED

Wir nehmen Abschied von unseren verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern. In stiller Anteilnahme
Ihr PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD



GEISTER VERTREIBEN

Anja Twardy

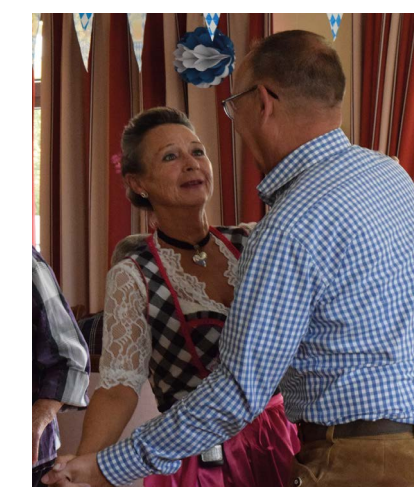
Bevor wir die Geister vertrieben haben, haben wir tüchtig mit ihnen gefeiert. Mit fantasievollen Kostümen und passender Dekoration schufen die Mitarbeiter:innen eine passende Kulisse für unser Vorhaben. Freche Hexen und lustige Gespenster, aber auch Fabelwesen wuselten auf unserer Halloween-Party durch den Saal. Bei flotter Musik mit „SchiSchi and the Duke“ wurde ordentlich geschunkelt und getanzt. Den Geistern wurde dabei ganz schwindelig und sie verkrümelten sich. Danach war es still und alle Geister waren verschwunden. Na ja, wenigstens bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: „Süßes oder Saures“.



O-ZAPFT IS

Anja Twardy

Nicht nur in Bayern kann man feiern, sondern auch in HEIMFELD. Am 27. September hatte sich das Restaurant in ein „Wiesenzelt“ verwandelt und die Live-Band des Polizeiorchesters hat mit bayrischer „Blasmusik“ unsere Wiesn zum Brodeln gebracht. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner waren kaum zu halten, im Restaurant, im anliegenden Café und sogar im Foyer wurden alle Plätze zum Feiern genutzt. Kulinarisch haben wir uns auch nicht lumpen lassen. Für den Hunger zwischendurch gab es Brezeln und frisches Fassbier, zum Abend traditionell Leberkäse und Speckkartoffelsalat.





GEMEINSAM AKTIV

Auf diesen Seiten berichtet die Kita Farbenspiel über ihren Alltag und die Kooperation mit PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD.

Wir freuen uns jede Woche, wenn Seniorinnen und Senioren von PFLEGEN & WOHNEN HEIMFELD zu uns in die Einrichtung kommen und etwas Schönes mit uns unternehmen. Ob beim Kochen und Backen, beim gemeinsamen Musizieren oder beim künstlerischen Kreativsein - wir haben viel Spaß miteinander und einen schönen Austausch über alle Generationen hinweg. Es ist immer schön zu sehen, wie die Kinder mit großen Augen

das Tun der Großen beobachten und die Großen über die teils lustigen Aussagen und Unterhaltungen zwischen den Kindern schmunzeln müssen. Und auch am Dienstag, wenn ein paar Kinder in der Cafeteria von PFLEGEN & WOHNEN bei der Sitzgymnastik dabei sein dürfen, wird miteinander gelacht. Der Kontakt ist immer herzlich und wir möchten an dieser Stelle danke sagen für den wunderbaren Austausch.



Wer die Krone trägt, hat es geschafft! Beim Kegeln in großer Runde geht es jedes Mal laut und fröhlich zu.

KEGELN UM DIE KRONE

EINE BESONDERE AKTIVITÄT ERFREUT SICH GROSSER BELIEBTHEIT

Brigitte und Nuran

Heute dürfen wir eine besondere Aktivität vorstellen, die regelmäßig im 1. Stock unseres Hauses angeboten wird. Wenn es laut wird auf dem Wohnbereich und der „Holzmichel“ gesungen wird, dann ist es wieder soweit: Es wird gekegelt.

Bewohnerinnen und Bewohner, die gerne teilnehmen möchten, werden in den Tagesraum begleitet und im Kreis positioniert. In der Mitte werden die Kegel aufgestellt. Nun werden die Regeln erklärt. Wenn alle Kegel umgeschmissen werden, singen wir gemeinsam „Lebt denn der alte Holzmichel noch“ und wer es geschafft hat, darf eine Krone tragen. Sie glauben gar nicht, wie begehrt diese Krone unter den Bewohnerinnen

und Bewohnern ist! Mittlerweile haben die Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter mehrere Kronen gestaltet, damit man voller Stolz zeigen kann, was man geschafft hat. Auch einige, von denen man gar nicht glaubt, dass sie die Kraft des Werfens aufbringen können, geben alles.

Die Stimmung ist ausgelassen und die Alltagsbegleiterinnen und Alltagsbegleiter kommen ins Schwitzen vom vielen Aufbauen der Kegel. Nach dem Event hört man noch Tage danach, wie Bewohnerinnen und Bewohner untereinander erzählen, dass sie es wieder klasse fanden und sich freuten, die Krone zu erhalten. Na dann, bis zum nächsten Mal!



Der Harburger Kantorei-Chor

KONZERT DES HARBURGER KANTOREI-CHORS

Anja Twardy

Am 19. Dezember um 18:30 Uhr haben uns die Damen und Herren vom Kantorei Chor mit einem Konzert verwöhnt. Dafür möchten wir uns bedanken. Im Anschluss an die schöne Musik haben wir den Abend mit einem leckeren Apfel-Punsch ausklingen lassen.

HERBSTSUNNE BASTELN MIT DEM FREUNDESKREIS

Janine Kühn

Wie in jedem Jahr hat unser Freundeskreis, die „Herbstsonne“, angekündigt, mit und für Bewohner:innen ein Weihnachtsgesteck zu



kreieren. Die Bewohnerinnen und Bewohner durften sich aus unzähligen Utensilien aussuchen, was an die Tannenzweige gehängt werden sollte. Egal ob Sterne in Glitzer gehüllt oder getrocknetes Obst mit verlockendem Duft, alles war erlaubt. Bunte Kugeln und Engelshaar, jeder fand das Richtige für sein Gesteck. Es wurde dabei nicht einfach nur ein Gesteck hergestellt, nein, es wurde eine richtige Weihnachtsstimmung erzeugt. Durch das gemeinschaftliche Zusammensitzen, Erzählen und Lachen wurde die Kreativität noch verstärkt und jeder freute sich ein bisschen mehr auf Weihnachten mit seiner persönlichen Kreation.



Mit großer Freude wurden wunderschöne Adventsdekorationen gebastelt.



Das Polizeiorchester hat in HEIMFELD viele Fans (s. rechts).

POLIZEIORCHESTER MIT WEIHNACHTSLIEDERN

Janine Kühn

Das Polizeiorchester kommt regelmäßig in unser Haus. So durften wir es auch im vergangenen Jahr zu den verschiedensten Veranstaltungen begrüßen. Besonders schön war es, als sie kurz vor Heiligabend bei uns zu Gast waren. Die Musiker kamen an diesem Tag nur mit Blasinstrumenten und hatten ausschließlich Weihnachtslieder im Repertoire. Sie spielten klassische, bekannte, deutsche Lieder bis hin zu internationalen Welthits. Es war emotional und doch sehr festlich und freudig. Die Bewohnerinnen und Bewohner sangen gerne mit und klatschten im Takt. Zum Schluss haben wir sogar das Polizeiorchester überraschen können, indem wir uns für die tollen Auftritte bedankt und einen Präsentkorb überreicht haben. Die Musiker haben sich sehr gefreut und kommen natürlich auch in diesem Jahr sehr gerne in verschiedenen Zusammenstellungen in unser Haus.

Heiligabend gab es Geschenke von der DHG.



WEIHNACHTSFEIERN UND BASAR

Janine Kühn

Im Jahr 2023 war unsere Weihnachtsfeier anders als gewohnt. Die Feiern wurden auf den Wohnbereichen in gemütlicher Atmosphäre abgehalten, im Restaurant fand zur selben Zeit ein Weihnachtsbasar mit allerhand Leckereien statt.

Jeder Wohnbereich gestaltete die Tagesräume so, dass für alle Platz für eine Kaffeerunde mit Singen, Unterhaltung und Gesellschaft geschaffen wurde. Die Tische waren weihnachtlich gedeckt, leckere Torten und Gebäck versüßten den Nachmittag. Wer dann ins Restaurant ging, um dem Weihnachtsbasar einen Besuch abzustatten, hat sich von Harfenklängen verzaubern oder an den Ständen zum Kauf von schönen Gestecken, selbstgemachtem Honig und vielem mehr verlocken lassen. Leckere Bratwürstchen und Apfelpunsch lockten viele an. Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht aktiv teilnehmen konnten, hatten das Vergnügen, unsere Musiktherapeutin Marion Zonefeld mit ihrer Gitarre auf dem Zimmer für weihnachtliche Stimmung zu empfangen. Alle waren dankbar, zufrieden und sichtlich gerührt. Sie sangen mit oder genossen einfach das Zuhören.



KOCH- UND BACK- WETTBEWERB

Anja Twardy

Mmmmmh, was für ein Buffet! Auf allen fünf Wohnbereichen wurden verschiedene Torten, Pizzen, Kuchen und vieles mehr mit den Bewohner:innen und Betreuungskräften gemeinsam vor- und zubereitet.

Beim großen Essen waren dann alle Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam im Restaurant, haben probiert, geschlemmt und bewertet.

Und was soll ich Ihnen sagen ... Jeder Bereich hat sehr zur Freude unserer Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen verdient den 1. Platz gewonnen! Jeder Bereich hat eine Urkunde erhalten.

Ich denke, diese Veranstaltung hat Wiederholungspotenzial!

Bei dieser Auswahl an Leckereien blieb am Ende nur eine Lösung:
1. Platz für alle!



MIT GEDULD UND DANKBARKEIT DURCH DAS NEUE JAHR

Ilona Wedhorn

Die Feiertage sind vorbei, das neue Jahr ist schon in vollem Gange. So langsam werden die Tage wieder länger – und ich freue mich schon jetzt auf den Frühling. Bis dahin muss ich mich allerdings in Geduld üben. Die Monate Januar und Februar sind keineswegs meine Lieblingsmonate – ich freue mich jedes Jahr, wenn ich diese beiden Monate gut überstanden habe.

In Geduld üben muss ich mich auch während der ständigen Bahnstreiks – gleich in der ersten Januar-Woche ging es mit einem dreitägigen Streik los und nach zweieinhalb Wochen folgt der nächste Streik, dieses Mal doppelt so lange. Da ich jeden Morgen mit der S-Bahn zur Arbeit komme, bin ich unmittelbar betroffen. Die Fahrten zur Arbeit und wieder zurück sind durch diesen Streik sehr anstrengend, weil ich mitunter zwanzig Minuten am Bahnhof warten muss, bis die nächste S-Bahn fährt. Und das Warten auf Bahnen und Busse ist nicht gerade meine Stärke, obwohl ich meistens sehr geduldig bin. Momentan freue ich mich über jeden Tag, an dem die S-Bahn normal fährt. Und eigentlich kann ich froh sein, dass es wenigstens einen Notfall-Fahrplan gibt während der Streiks.

Ich habe mir für das neue Jahr vorgenommen, geduldiger mit allem – insbesondere mit mir selbst – umzugehen. Und dafür sind die Bahnstreiks ganz gut, dass ich das übe. Wie nutze ich die Zeit am Hauptbahnhof? Ich hole mir gemütlich einen Cappuccino, beobachte die anderen Fahrgäste, die ebenfalls auf die

nächste S-Bahn auf übervollen Bahnsteigen warten. Und vor allem: Ich bin mit mir allein und kann die Zeit mit guten Gedanken füllen. Viele sind beschäftigt mit ihrem Handy. Manche Menschen beginnen Diskussionen zu den Streiks, aber was soll das bringen?

Es gibt Schlimmeres als täglich lange auf eine Bahn warten zu müssen. Also übe ich mich außerdem in Dankbarkeit: Dankbar bin ich, wenn ich überall unversehrt ankomme. Gerade bei dem Schnee und Eis auf den Straßen ist das keine Selbstverständlichkeit. Ich habe Freundinnen, die sich bei Stürzen das Handgelenk gebrochen oder eine Oberschenkelhalsfraktur zugezogen haben. Ich bin extrem vorsichtig, wenn ich mich bei Schnee und Glatteis draußen bewege – und dafür plane ich für meinen Arbeitsweg auch mehr Zeit ein. Manchmal spanne ich meine Muskulatur so sehr an, um bloß nicht das Gleichgewicht zu verlieren und zu stürzen, so dass dann mein Ischias-Nerv meckert. Das ist auch schmerzhaft, geht aber mit der Zeit vorüber und ist immer noch besser als ein Sturz mit anschließender Fraktur.

Mein Vorsatz für dieses – und vielleicht auch für die nächsten Jahre – lautet: Geduld mit mir selbst und mit Situationen, die ich sowieso kaum ändern kann und dankbar sein für alles, was ich an guten Dingen erlebe und was mir an schlechten Dingen erspart bleibt. In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein ganz besonders glückliches und vor allem gesundes Jahr 2024.



PFLGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619



PFLGEN & WOHNEN HEIMFELD

An der Rennkoppel 1

21075 Hamburg

Telefon (040) 2022-4040

heimfeld@pflgenundwohnen.de

ANSPRECHPARTNER

Direktor: Bernhard Becker

Kundenservice: Kai Thäder

WWW.PFLGENUNDWOHNEN.DE

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

13. März

Mit den Kita-Kindern:
Ostereier bemalen

26. März

Angehörigenabend

5. Mai

Umwelttag mit der Kita

27. Mai

15:00-17:00 Uhr
Modeverkauf
(Gäste willkommen)

Die Termine unserer internen
Veranstaltungen finden Sie
auf unseren Aushängen. Wir
freuen uns auf Sie!



Polonäse bei der Silvesterfeier 2023.



MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE

Wir informieren Sie, wenn
dieses Angebot wieder
besteht.